



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

143. Markgraf Friedrich gebietet den Einwohnern der Mark Brandenburg,  
auf Grund des Theilungsvertrages nach seinem Tode seinen Söhnen  
Friedrich dem Aeltern und dem Jüngern die Huldigung zu leisten, ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

143. Markgraf Friedrich gebietet den Einwohnern der Mark Brandenburg, auf Grund des Theilungsvertrages nach seinem Tode seinen Söhnen Friedrich dem Ältern und dem Jüngern die Hulbigung zu leisten, am 29. April 1438.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamrer vnd Burggraue zcu Nuremberg, vnd wir, Johanns vnd Albrecht, sein Sone, Marggrauen zcu Brandenburg vnd Burggrauen zcu Nuremberg, Embieten allen vnd iglichen vnfern prelaten, Grauen, herren, Mannen, Steten vnd allen Inwonern der Marck zcu Brandenburg vnser freuntschaft, gunstlichen grus vnd alles gut zcuoran. Erwirdigen, wirdigen, wolgeborn, Edeln, woltuchtigen, Erfamen vnd weisen liebim getreuen. Wir Begern vnd heissen euch mit craft diess briefs, das Ir den hochgebornen forstin vnfern lieben Sonen vnd Brudern, heren fridrichen dem Eltern vnd heren fridrichen dem Jungern, Marggrauen zcu Brandenburg vnd Burggrauen zcu Nuremberg, vnd Iren erben nach vnserm obgnanten Marggraue fridrichs des Eltern tode, da got lange vor sy, eine Rechte erbhuldunge mit glubden vnd eiden, als ewern rechten naturlichen erbheren tut, Nach außweifunge sulicher teil briefe, So wir dann zwischen In vnd den obgnanten vnfern lieben Sonen Marggrauen Johanns vnd Marggrauen Albrechten begriffen, gefaczt, gemacht, verschrieben vnd sulichs mit In versigelt haben: vnd ob Ir vns marggraue Johannsen, oder marggraue Albrechten insunderheit icht glubde, eide oder huldunge getan hett, wenn Ir dann also den vorgnanten vnfern lieben Brudern, Marggraue fridrichen dem Eldern vnd Marggraue fridrichen dem Jungern nach vnfers obgnanten lieben heren vnd vaters tode, ein erbhuldunge in obgeschriben mafs mit glubden vnd eiden getan habt, So sagen wir euch alsdann derselben glubde, eyde vnd huldunge ledig vnd los vnd weisen euch an die obgnanten vnser lieben Bruder vnd Ir erben In craft diess briefs, den furder In allen sachen zcuwarten, als euren naturlichen erbheren, one arg vnd on alles geuerde. Des zcu vrkunde geben wir diessen brieff, mit vnfern anhangenden Insigeln versigeltin. Geben zcu Cadolcpurg, Am dinstag nach dem Sonntag, als man In der heiligen kirchen singet misericordias domini Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XXXVIII<sup>o</sup>.

Dominus per se commiserat et examinauerat.

Nach dem Schurmärk. Lehnsopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XVII, f. 52.